



## Reglement der luxemburgischen Landesmeisterschaften Dressur 2015

### I Allgemeine Bestimmungen

#### **1. Organisation**

Die nationalen Einzelmeisterschaften bestehen aus 2 bis 3 Wertungsprüfungen, die über 2-3 aufeinanderfolgende Tage auf einem Freilandturnier stattfinden.

Wenn sich weniger als 3 Reiter in der ersten Wertungsprüfung einer Meisterschaft einschreiben, behält sich die F.L.S.E. vor die jeweilige Kategorie der Meisterschaft zu annullieren.

#### **2. Veranstalter**

Ein Veranstalter kann sich durch eine schriftliche Bewerbung für das Austragen bei der F.L.S.E. bewerben.

Die F.L.S.E. und der bestimmte Veranstalter sind die Organisatoren der Meisterschaften.

Die verschiedenen Meisterschaften (Dressur und Springen) können in Disziplin und Kategorie aufgeteilt werden, und in einem Turnier integriert und organisiert werden.

#### **3. Veranstaltungsort**

Die Turnier- und Abreitplätze müssen von der F.L.S.E. abgenommen und für gut empfunden werden.

Der Veranstalter muss den teilnehmenden Reitern der Dressur den Zugang zu den offiziellen Reitplätzen am Vortag gewähren. Die Zeiten des Zugangs sollen vorab im Zeitplan angegeben sein.

#### **4. Zugelassene Reiter**

Jeder Reiter kann sich nur in einer Altersklasse für ein Championat anmelden.

##### **a) ELITE**

Alle Reiter mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellten Reitlizenz, die nicht an einer anderen Meisterschaft teilnehmen.

##### **b) Reiter / Senioren**

Alle Reiter mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellten Reitlizenz, die nicht an einer anderen Meisterschaft teilnehmen.

##### **c) Junge Reiter**

Alle Reiter bis zum Alter von 21 Jahren mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellten Reitlizenz. Zugelassen sind auch ausländische Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellte Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.

##### **d) Junioren**

Alle Reiter bis zum Alter von 18 Jahren mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellten Lizenz. Zugelassen sind auch ausländische Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellte Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.

##### **e) Ponys**

Alle Reiter bis zum Alter von 16 Jahren mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellten Reitlizenz. Zugelassen sind auch ausländische Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellte Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.

Die Alterskriterien für die einzelnen Kategorien richten sich nach dem FEI-Reglement.

*Entscheidet sich ein Reiter höher als seine Altersklasse zu starten, kann dies im darauf kommenden Jahr mit dem gleichem Pferd nicht mehr rückgängig gemacht werden.*

## **5. Zugelassene Pferde**

*Alle bei der F.L.S.E. eingetragenen Pferde, wie bei der jeweiligen Prüfung ausgeschrieben.*

*Pferde, die an der Meisterschaft teilnehmen, dürfen auf dem Vorbereitungsplatz nur von den Reitern geritten werden, die die jeweiligen Pferde auch in den darauffolgenden Meisterschaftsprüfungen starten.*

*Pferde die an der Meisterschaft teilnehmen, sind nicht startberechtigt in anderen Prüfungen. Ausnahme: Finalprüfungen von Cups.*

*Jeder Reiter darf maximal 2 Meisterschaftspferde in der 1. und 2. Prüfung der jeweiligen Kategorie reiten. Diese Pferde sind der FLSE bei Nennungsschluss anzugeben. In der 3. Prüfung zählt nur noch 1 Meisterschaftspferd für die Wertung. Dieses muss der Reiter nach Beendigung der 2ten Prüfung angeben.*

*Bei Meisterschaften mit 2 Prüfungen können beide Meisterschaftspferde vorgestellt werden und es zählt automatisch das Pferd mit der höchsten Wertnotensumme aus beiden Prüfungen.*

## **6. Ausrüstung**

*Gemäß § 70 L.P.O und « Allgemeine Bestimmungen » der F.L.S.E.*

## **7. Richter**

*Die Richter werden von der FLSE in Übereinstimmung mit dem Veranstalter bestimmt. Evtl. Wünsche des Veranstalters sind mit dem Dressurausschuss bis Februar vor der Meisterschaft abzusprechen.*

## **8. Startfolge**

*Die Startfolge in der 1. Prüfung wird per Zufallsprinzip (TORIS-Programm) zusammengestellt. Ausnahme ist hier die Möglichkeit des Veranstalters die Reihenfolge umzuändern, aber nur um einem Reiter zu gewähren 2 Pferde in der gleichen Prüfung ordentlich vorzubereiten, mit Berücksichtigung der Reihenfolge des Zufallsprinzips.*

*Die Startfolge in der 2. Prüfung ist die umgekehrter Reihenfolge wie Prüfung Nr. 1.*

*In der Finalprüfung wird in umgekehrter Reihenfolge der Rangierung im bis dahin geltenden Gesamt-Klassement geritten. Der Veranstalter hat sicher zu stellen, dass jedem Meisterschaftsteilnehmer genügend Zeit gewährt wird, sich ordentlich auf seine Prüfung vorzubereiten. (Je nach Absprache mind. 30-45 Min. Reizeit.)*

*Beim einem Championat mit zwei Wertungsprüfungen zählt automatisch das Gesamtergebnis (Addition des Prozente) der besseren Pferd/Reiter-Kombination.*

*Startet ein Teilnehmer mit 2 Pferden in der Finalprüfung, so muss er sein Meisterschaftspferd am Vortag bestimmen.*

## **9. Platzierung**

*Für die Prüfungen der jeweiligen Kategorien werden keine gesonderten Platzierungen der Meisterschaftsteilnehmer vorgenommen.*

## **10. Wertung und End-Resultat**

*Sobald ein Paar (Reiter/Pferd) eine Meisterschaftsprüfung nicht beendet oder eliminiert wird, scheidet et aus der LM Wertung aus.*

*Für die Endwertung werden die Prozente der einzelnen Wertungsprüfungen addiert (2 Stellen hinter dem Komma). Bei Punktgleichstand entscheidet das bessere Ergebnis der Finalprüfung. Sollte auch dies gleich sein, so entscheidet die Summe der Fußnoten.*

*Elite Championat:*

*bei gleichem Resultat entscheidet die höhere Summe der Fußnoten der beiden Prüfungen.*

*Der Erstplatzierte der jeweiligen Einzelmeisterschaft erhält einen Ehrenpreis, die anderen Teilnehmer erhalten eine Schleife.*

*Um sich für die Finalprüfung zu qualifizieren, muss ein Durchschnitt von 60% der Punkte in den ersten beiden Prüfungen erreicht werden. Diese Regelung fällt bei einer Meisterschaft mit 2 Prüfungen aus.*

#### **11. Anmeldung der Landesmeisterschaften**

*Die Teilnehmer müssen vor Nennungsschluss ihre normale Turniernennung über NEON vornehmen, mit Angaben der gewünschten Prüfungen und Pferde.*

*Zusätzlich müssen die Teilnehmer per Formular auf der Internetseite [www.flse.lu](http://www.flse.lu) bei der FLSE Ihre Teilnahme an der Landesmeisterschaft bestätigen. Kategorie und Name der Pferde usw.. Eine definitive Bestätigung am Tag vor der Landesmeisterschaft ist erforderlich (wie bei der FEI: Last Date of Substitution).*

## II Prüfungen Dressur

	<i>Pr.</i>	<i>Kat.</i>				<i>Startfolge</i>	<i>Jahrgang</i>
<i>ELITE</i>	1	S**		<i>Grand Prix</i>	<i>getrenntes Richten</i>	TORIS	<i>ab 1993</i>
<i>ELITE</i>	2	S**		<i>Grand Prix Spezial</i>	<i>getrenntes Richten</i>		<i>ab 1993</i>
<i>SENIOR + Young Rider</i>	1	S*		<i>St. Georges</i>	<i>getrenntes Richten</i>	TORIS	<i>S ab 1993 YR 1994-1996</i>
<i>SENIOR + Young Rider</i>	2	S*		<i>FEI YR individual</i>	<i>getrenntes Richten</i>		<i>S ab 1993 YR 1994-1996</i>
<i>SENIOR</i>	3	S*		<i>Inter I Kür</i>	<i>getrenntes Richten</i>		<i>S ab 1993 YR 1994-1996</i>

<i>JUNIOR</i>	1	M**		<i>FEI Junior Preliminary</i>	<i>getrenntes Richten</i>	TORIS	<i>bis 1997</i>
<i>JUNIOR</i>	2	M**		<i>FEI Junior Team</i>	<i>getrenntes Richten</i>		<i>bis 1997</i>
<i>JUNIOR</i>	3	M**		<i>FEI Junior Individual</i>	<i>getrenntes Richten</i>		<i>bis 1997</i>

<i>PONY</i>	1	L*	<i>Trense</i>	<i>FEI Children Preliminary</i>	<i>getrenntes Richten</i>	TORIS	<i>bis 1999</i>
<i>PONY</i>	2	L*	<i>Trense</i>	<i>FEI Children Team</i>	<i>getrenntes Richten</i>		<i>bis 1999</i>
<i>PONY</i>	3	L*	<i>Trense</i>	<i>FEI Children Individual</i>	<i>getrenntes Richten</i>		<i>bis 1999</i>